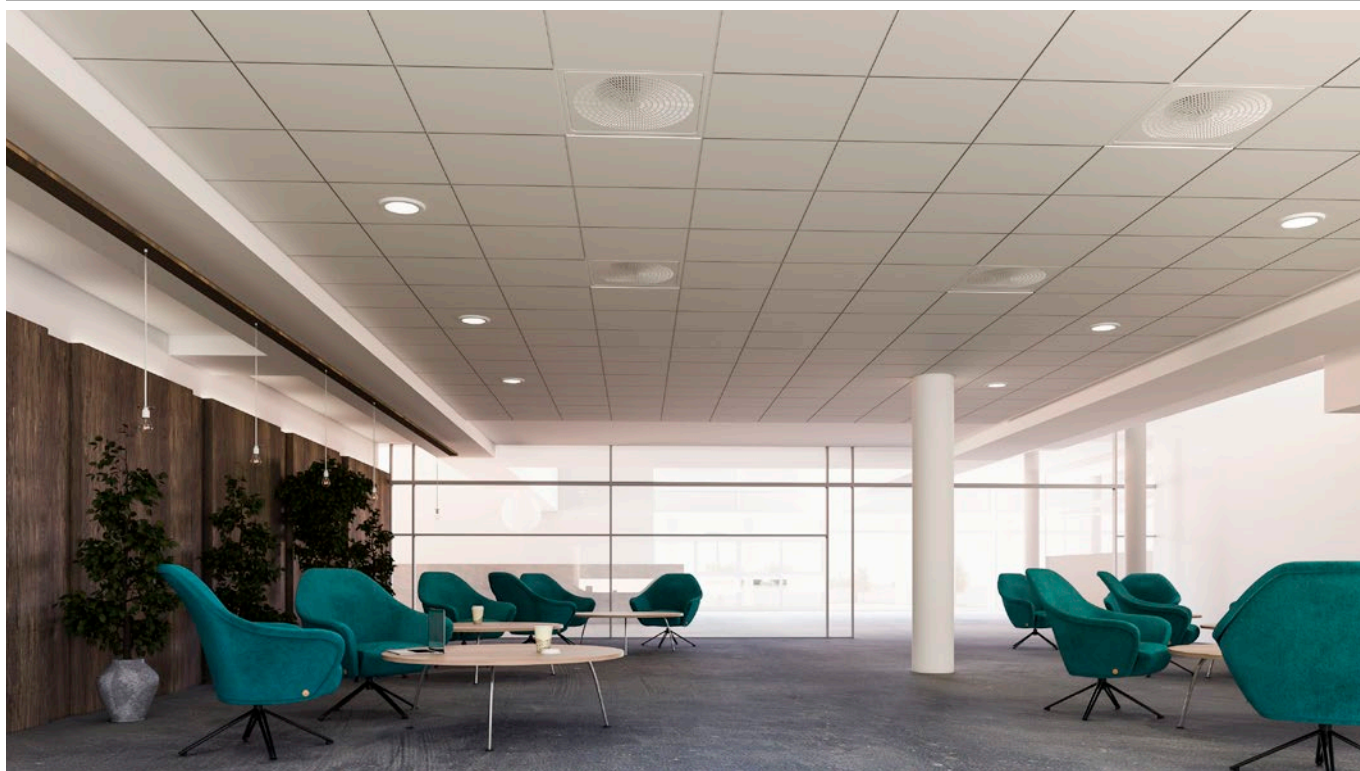


LOCKZONE Ceiling

Quadratischer Deckenauslass für Zuluft



KURZDATEN

- Führungsschienenperforation im Rotationsmuster
- "Flush"-Design
- Auch in Abluftausführung erhältlich
- Für Kassettenswischendecken
- Schnelle und einfache Installation sowie Einregulierung per Swegon Quick Access
- Anschlusskasten ALS mit 1 oder 2 Maßveränderungen zwischen Einlass- und Auslassstutzen
- Auch in Ausführung mit geringer Bauhöhe erhältlich
- Adapter für Systemzwischendecken
- Die Luftauslassgröße 250-500 bzw. 315-500 ist an ADAPTER angepasst
- Standardfarbe Weiß RAL 9003
 - 5 alternative Standardfarben
 - Andere Farben sind auf Anfrage erhältlich

LUFTVOLUMENSTROM - SCHALLDRUCK RAUM (Lp10A) *)							
LOCKZONE C		25 dB(A)		30 dB(A)		35 dB(A)	
Größe		l/s	m³/h	l/s	m³/h	l/s	m³/h
125-400		38	137	43	155	50	180
125-600		33	119	39	141	45	166
160-400		53	191	60	216	72	260
160-600		47	169	54	195	67	242
200-500		80	288	90	324	105	378
200-600		78	281	90	324	105	378
250-500		102	367	120	432	135	486
250-600		110	396	130	468	147	593
315-500		138	497	161	580	186	670
315-600		135	486	150	540	175	630
400-600		220	792	255	918	285	1026
LOCKZONE C	ALS	25 dB(A)		30 dB(A)		35 dB(A)	
Größe	Größe	l/s	m³/h	l/s	m³/h	l/s	m³/h
125-400	100-125	23	82	28	101	34	123
125-600	100-125	21	76	26	94	31	112
160-400	125-160	33	119	40	144	48	173
160-600	125-160	30	108	37	133	45	162
200-500	160-200	48	173	61	220	73	263
200-600	160-200	45	162	58	209	70	252
250-500	200-250	72	259	87	313	102	367
250-600	200-250	77	277	92	331	112	404
315-500	200-315	80	288	100	360	120	432
315-500	250-315	97	349	125	450	141	508
315-600	250-315	108	389	130	468	146	526
400-600	315-400	160	576	190	684	225	810

Die Tabelle zeigt die Daten für die Zuluft bei einem Gesamtdruck von 50 Pa und bei Verwendung des Anschlusskastens ALS.

*) L_{p10A} = Schalldruck inkl. A-Filter mit 4 dB Raumdämpfung und 10 m² Raumabsorptionsfläche.

Inhaltsverzeichnis

Technische Beschreibung	3
Ausführung	3
Material und Oberflächenbehandlung.....	3
Zubehör.....	3
Projektierung	3
Montage	3
Einregulierung	3
Warten	3
Umwelt	3
Technische Daten	5
LOCKZONE C – Zuluft – Nur Luftauslass.....	5
LOCKZONE C – Abluft – Nur Luftauslass	5
Schalldaten	6
LOCKZONE C + ALS - Zuluft – Ein Schritt	6
LOCKZONE C + ALS - Zuluft – Zwei Schritte.....	6
LOCKZONE Ceiling + ALS - Zuluft	8
LOCKZONE Ceiling + ALS - Abluft - Ein Schritt	11
Masse und Gewichte	12
Spezifikation	13
Beschreibungstext	13

Technische Beschreibung

Ausführung

Der quadratische perforierte Zuluftauslass besteht aus Strahlkasten und Strahlkomponente. Die Strahlkomponente ist mit einem runden Muster zur Verwirbelung leitschienenperforiert. Die Strahlkomponente ist auf einer Seite in einem Scharnier aufgehängt und auf der gegenüberliegenden Seite mit einer Feder befestigt. Diese Befestigung mit der Bezeichnung Quick Access erleichtert und beschleunigt Installation, Einstellung und Reinigung. Der Luftauslass ist auch in einer niedrigen Ausführung bei geringer Einbauhöhe erhältlich. Er wird dann ohne Stützen geliefert (Nicht Größe 400-600).

Material und Oberflächenbehandlung

Strahlkasten und Strahlkomponente bestehen aus Stahlblech. Der Anschlussstutzen ist aus verzinktem Stahlblech hergestellt. Der ganze Luftauslass ist lackiert.

- Standardfarbe:
 - Weiß halbblick, Glanz 40, RAL 9003/NCS S 0500-N
- Alternative Standardfarben:
 - Silber blank, Glanz 80, RAL 9006
 - Graualuminium blank, Glanz 80, RAL 9007
 - Weiß halbblick, Glanz 40, RAL 9010
 - Schwarz halbblick, Glanz 35, RAL 9005
 - Grau halbmatt, Glanz 30, RAL 7037
- Unlackiert und andere Farbtöne sind auf Anfrage erhältlich.

Zubehör

Anschlusskasten:

ALS. Aus verzinktem Stahlblech hergestellt. Er enthält demonstrierbare Einregulierklappe, festen Messanschluss sowie Schallabsorber mit verstärkter Oberflächenschicht, Brandschutzklasse B-s1,d0 gemäß EN ISO 11925-2. Gehäusedichtheitsklasse C gemäß SS-EN 12237.

Der Anschlusskasten ist auch in einer niedrigen Ausführung bei geringer Einbauhöhe lieferbar. Er wird dann ohne Auslassstutzen geliefert.

Der Anschlusskasten ist mit 1 oder 2 Maßveränderungen zwischen Einlass- und Auslassstutzen erhältlich.

Rahmen:

SAR K. Für ästhetischen Einbau von versenkter Strahlkomponente.

Adapter:

ADAPTER: für die Anpassung an verschiedene Ausführungen und Fabrikate von Systemunterdecken wie Ecophon, Gyproc, Dampa und andere. Wird auch für die Anpassung an alternative Größen von Einlegdecken verwendet, beispielsweise 625x625 oder 675x675. Spezifikationen gibt es im Katalogblatt ADAPTER.

Projektiertung

LOCKZONE Ceiling ist in sämtlichen Anschlussgrößen mit den Viereckmaßen 595x595 erhältlich. Dadurch lässt sich LOCKZONE Ceiling in Kassettenswischendecken mit dem Modulmaß 600x600 sehr leicht montieren. Der gesamte Auslass wird auf das T-Profil gelegt und dann am Kanalsystem fixiert. LOCKZONE Ceiling ist auch in einer niedrigen Ausführung für die Montage bei geringer Bauhöhe erhältlich. Siehe Abbildung 2.

Montage

Zum Demontieren der Front (siehe Abb. 1) vor der Montage des Auslasses führen Sie einen dünnen Gegenstand, beispielsweise eine Quick Access-Karte oder ähnliches, in den Spalt zwischen der Front und dem Strahlkasten ein, um die Federn zu lösen. Die Karte



von der Mitte zur Ecke schieben. Den Stutzen des Strahlkastens am anschließenden Kanal mit Schrauben oder Blindnieten fixieren. Bei integrierter Montage in festen Deckenkonstruktionen wird der Auslass durch die Seiten oder den Deckel des Verteilerkastens in der Gebäudekonstruktion festgeschraubt. Bei geringer Bauhöhe werden Auslass und Kasten mit der mitgelieferten Dichtungsleiste miteinander zentriert. Zum Fixieren des Luftauslasses in der richtigen Position verwendet man Blechschrauben, die an der Unterseite des Anschlusskastens festgeschraubt werden. Siehe Abbildung 3.

Bei der Montage in Kassettenswischendecken wird die Verwendung von Luftauslässen mit den Außenmaßen 595 x 595 empfohlen. Diese werden direkt in das T-Profil gelegt und dann am Kanalsystem oder Anschlusskasten fixiert. Der Anschlusskasten ALS wird mit Pendeln oder Montageband in der Gebäudekonstruktion befestigt. Der Abstand zwischen Auslass und Anschlusskasten kann mit gewöhnlichem Spirokanaal bis zu 500 mm verlängert werden, ohne dass Messschlauch und Klappenstellvorrichtung verlängert werden müssen. Siehe Abbildung 2.

Einregulierung

Die Einregulierung muss nach Montage des Frontteil erfolgen. Messschlauch und Klappenstellvorrichtung werden durch das Frontteil gezogen. An den richtigen Messschlauch wird ein Manometer angeschlossen. Für die Zuluft wird ein roter oder blauer Schlauch verwendet, je nachdem, ob ein eine- oder zweistufige Anschlussbox ALS verwendet wird. Für die Abluft wird ausschließlich ein transparenter Schlauch verwendet. Mit Hilfe des K-Faktors des Luftauslasses kann der gewünschte Einregulierungsdruck ausgerechnet werden. Nach Festlegung der Klappenposition werden die beiden Klappenschnüre in einem Einregulierungsknoten verbunden, um die Klappenposition anzuzeigen.

Messgenauigkeit und Anforderungen an eine gerade Strecke vor dem Anschlusskasten, siehe Abb. 2. Die Anforderungen an die gerade Strecke sind abhängig vom Störungstyp vor dem Anschlusskasten. Abb. 2 zeigt einen Bogen, einen Übergang und ein T-Stück. Andere Störungstypen erfordern mindestens eine gerade Strecke von 2xD (D= Anschlussabmessung), um die Messgenauigkeit von $\pm 10\%$ des Volumenstroms einzuhalten.

Der K-Faktor ist auf der Kennzeichnung des Produkts sowie in der gültigen Einregulieranleitung angegeben, die von unserer Homepage im Internet unter www.swegon.com abgerufen werden kann.

Warten

Der Luftauslass wird bei Bedarf mit lauwarmem Wasser mit Zusatz von Geschirrspülmittel gereinigt. Der Zugang zum Kanalsystem ist durch die Demontage der Strahlkomponente möglich. Bei Anwendung des Anschlusskastens ALS, wird das Verteilerblech zur Seite geklappt, so dass die Klappeneinheit greifbar wird und aus ihrer Befestigung gedreht werden kann. Siehe Abbildung 4.

Umwelt

Baustoffdeklarationen sind auf unserer Homepage im Internet zu finden.

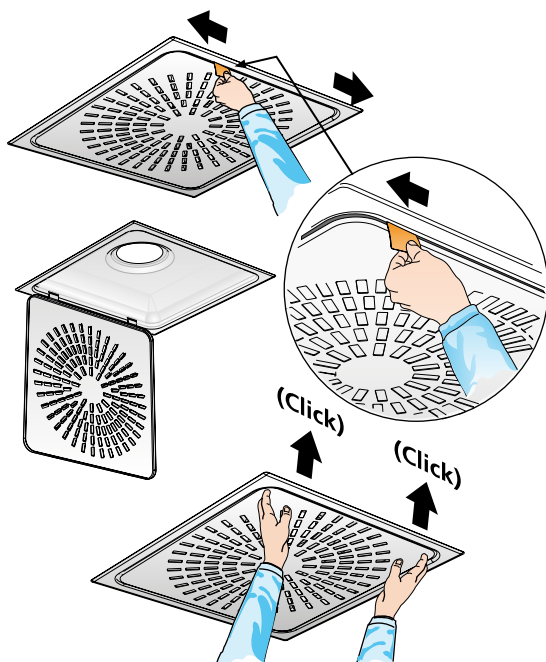


Abbildung 1. Quick Access, demontage der Front.

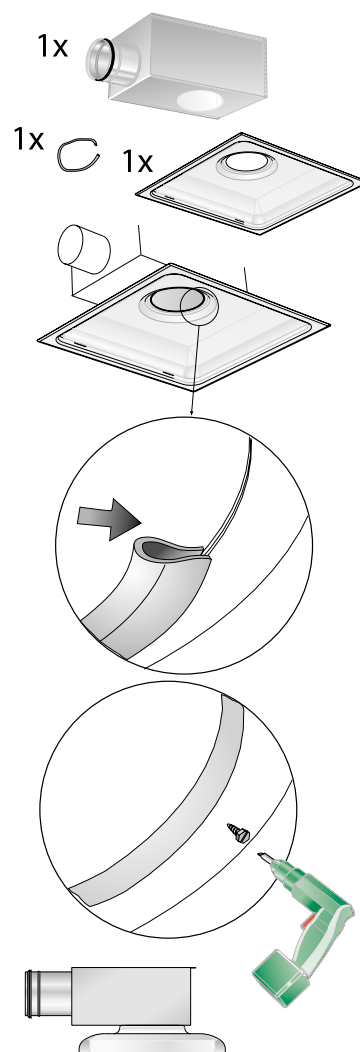


Abbildung 3. Montage bei geringen Bauhöhen.

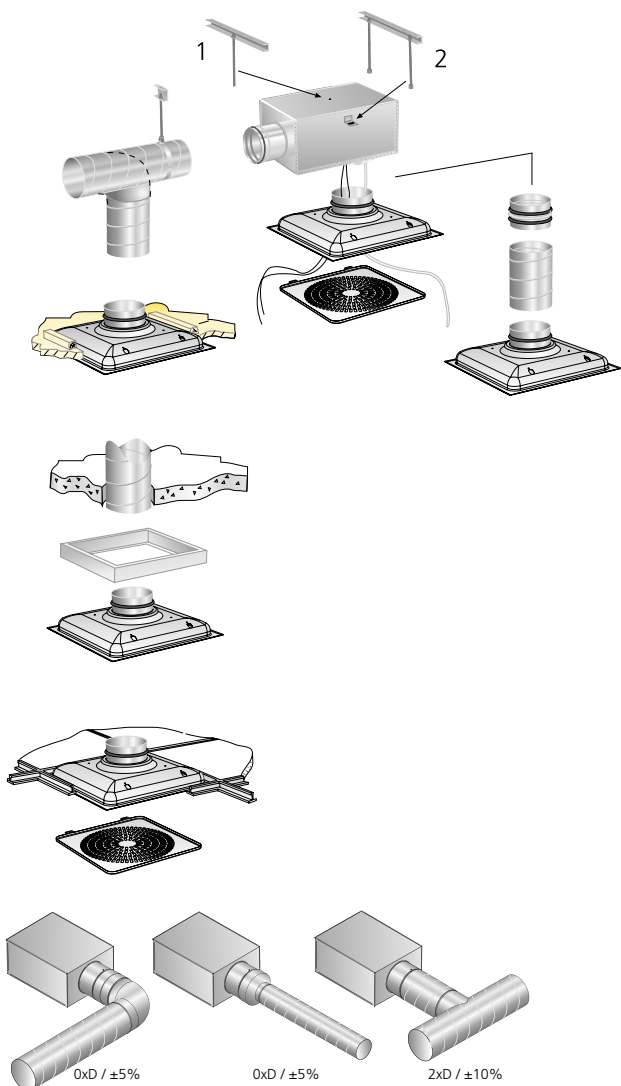


Abbildung 2. Montage.

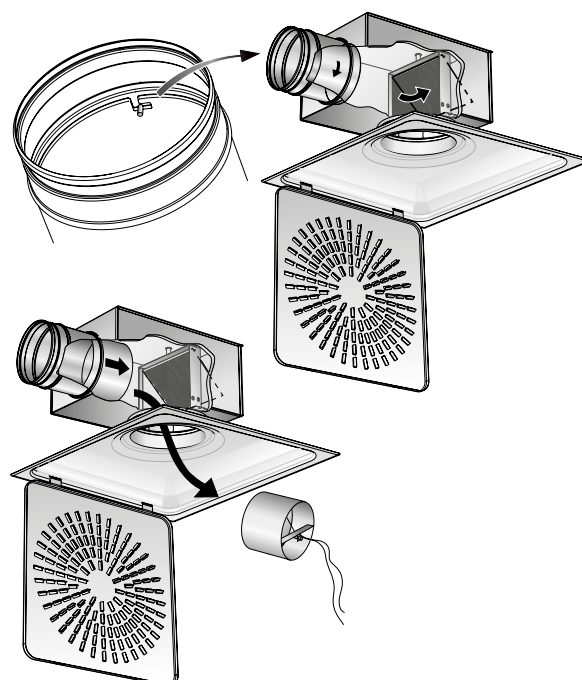


Abbildung 4. Entfernung der Klappen.

Technische Daten

- Schalldruckniveau dB(A) gilt für Räume mit 10 m² äquivalenter Schallabsorptionsfläche.
- Die Schalldämpfung (ΔL) wird im Oktavband aufgezeigt. Mündungsdämpfung ist in den Werten enthalten.
- Die Wurfweite $l_{0,2}$ wird bei isothermer Lufteinblasung gemessen.
- Die empfohlene max. Untertemperatur beträgt 14 K.
- Zur Ermittlung von Luftstrahlausbreitung, Luftgeschwindigkeiten in der Aufenthaltszone oder von Schallpegeln in Räumen mit anderen Abmessungen wird auf unser Berechnungsprogramm verwiesen, siehe www.swegon.com.

L_w = Schallleistungspegel

L_{p10A} = Schalldruckpegel dB (A)

K_{ok} = Korrektur für die Einstellung der L_w -Werte im Oktavband

$L_w = L_{p10A} + K_{ok}$ ergibt die Frequenzaufteilung im Oktavband

Schalldaten

LOCKZONE Ceiling – Zuluft – Nur Luftauslass

Schallleistungspegel L_w (dB)

Tabelle K_{ok}

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
125-400	-2	-2	-2	0	2	-9	-24	-27
125-600	-5	-2	2	6	-4	-14	-27	-24
160-400	-3	-1	-1	0	2	-10	-25	-27
160-600	-7	-2	1	6	-3	-16	-28	-24
200-500	0	-1	-1	1	2	-11	-26	-25
200-600	-2	-1	0	5	-1	-16	-28	-25
250-600	-3	-2	0	3	1	-11	-27	-27
315-600	-6	-1	1	2	1	-11	-27	-25
400-600	0	-2	2	3	1	-9	-22	-23
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

Schalldämpfung ΔL (dB)

Tabelle ΔL

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
125-400	20	15	10	5	3	5	5	4
125-600	20	15	10	5	3	5	5	4
160-400	19	14	9	4	3	5	5	4
160-600	19	14	9	4	3	5	5	4
200-500	19	14	8	3	3	4	5	5
200-600	19	14	8	3	3	4	5	5
250-600	16	11	5	4	2	3	4	4
315-600	14	9	4	2	2	2	3	3
400-600	13	8	4	1	0	0	0	0
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

LOCKZONE Ceiling – Abluft – Nur Luftauslass

Schallleistungspegel L_w (dB)

Tabelle K_{ok}

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
250-600	-4	3	3	1	0	-4	-13	-21
315-600	-6	0	3	2	0	-5	-13	-21
400-600	-1	-4	0	1	1	-6	-19	-24
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

Schalldämpfung ΔL (dB)

Tabelle ΔL

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
250-600	16	11	5	4	2	3	4	4
315-600	14	9	4	2	2	2	3	3
400-600	13	8	4	1	0	0	0	0
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

Schalldaten

LOCKZONE Ceiling + ALS - Zuluft – Ein Schritt

Eine Maßveränderung zwischen Einlass- und Auslassstutzen am Anschlusskasten.

Schallleistungspegel L_w (dB)

Tabelle K_{OK}

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
125-400	2	7	6	1	-1	-9	-17	-19
125-600	0	8	6	4	-4	-10	-17	-18
160-400	1	6	6	1	0	-9	-16	-19
160-600	-1	5	6	5	-4	-12	-19	-19
200-500	1	6	5	1	-1	-8	-15	-17
200-600	-1	5	4	3	-2	-9	-16	-18
250-600	-2	6	4	1	-1	-7	-13	-16
315-600	-1	5	3	2	0	-9	-19	-21
400-600	2	7	3	2	0	-8	-16	-17
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

Schalldämpfung ΔL (dB)

Tabelle ΔL

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
125-400	21	16	9	17	23	16	11	13
125-600	21	16	9	17	23	16	11	13
160-400	19	14	10	17	19	12	10	12
160-600	19	14	10	17	19	12	10	12
200-500	16	11	8	16	18	12	11	11
200-600	16	11	8	16	18	12	11	11
250-600	13	8	8	16	17	12	12	13
315-600	11	6	7	19	14	10	10	13
400-600	10	5	8	14	11	10	11	12
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

LOCKZONE Ceiling + ALS - Zuluft – Zwei Schritte

Zwei Maßveränderungen zwischen Einlass- und Auslassstutzen am Anschlusskasten.

Schallleistungspegel L_w (dB)

Tabelle K_{OK}

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
160-400	-1	9	7	1	-4	-9	-14	-17
160-600	-3	7	8	2	-6	-10	-15	-18
200-500	2	8	7	0	-5	-7	-14	-17
200-600	2	8	7	1	-5	-8	-15	-16
250-600	3	8	5	-1	-4	-6	-12	-15
315-600	-2	8	4	-1	-2	-7	-13	-16
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

Schalldämpfung ΔL (dB)

Tabelle ΔL

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
160-400	19	14	11	17	24	15	13	15
160-600	19	14	11	17	24	15	13	15
200-500	18	14	10	16	23	15	14	15
200-600	18	14	10	16	23	15	14	15
250-600	15	9	9	20	19	15	16	14
315-600	13	8	10	19	16	13	16	16
Tol. $\pm$	2	2	2	2	2	2	2	2

LOCKZONE Ceiling + ALS – Abluft

Schallleistungspegel L_w (dB)

Tabelle K_{OK}

Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
250-600	0	12	6	-3	-4	-8	-14	-20
315-600	1	9	4	-4	-2	-8	-14	-20
400-600	3	8	2	0	0	-6	-15	-19

Schalldämpfung ΔL (dB)

Tabelle ΔL

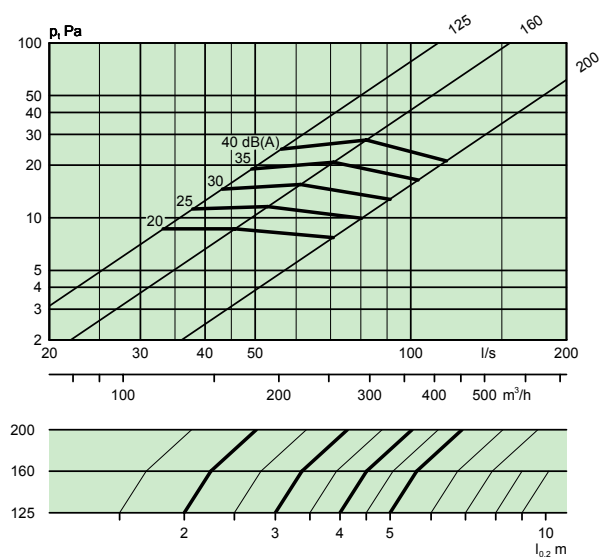
Größe	Mittelfrequenz (Oktavband) Hz							
	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
250-600	13	8	8	16	17	12	12	13
315-600	11	6	7	19	14	10	10	13
400-600	10	5	8	14	11	10	11	12

Auslegungsdiagramme

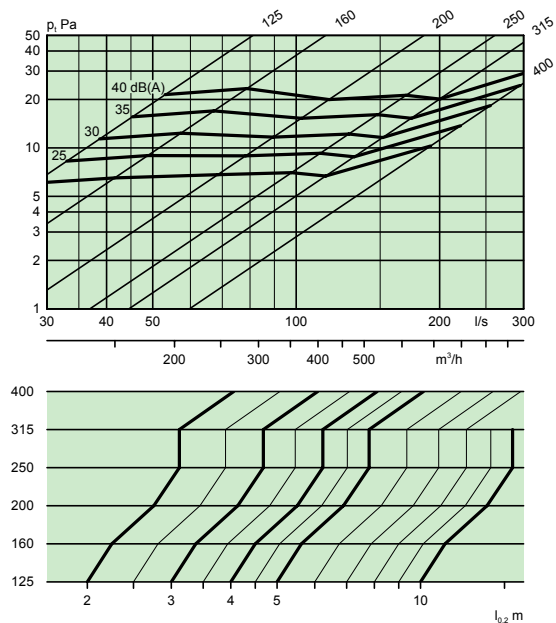
Luftstrom – Druckabfall – Schallpegel – Wurfweite

- Die Diagramme zeigen die Daten für in der Decke integrierten LOCKZONE Ceiling.
- Die Diagramme nicht für die Einregulierung anwenden.
- dB(A) gilt für normalgedämpften Raum (4 dB Raumdämpfung).
- Der dB(C)-Wert liegt normalerweise 6-9 dB höher als der dB(A)-Wert.

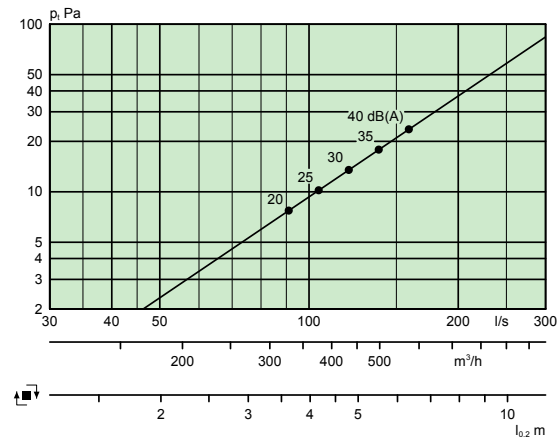
LOCKZONE C 125-400, 160-400 och 200-500 – Zuluft



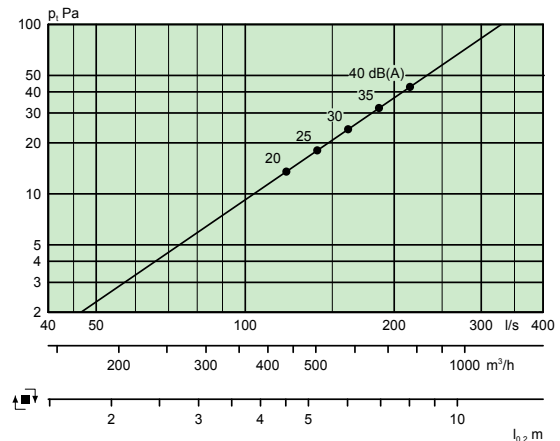
LOCKZONE C 125-600, 160-600, 200-600, 250-600, 315-600 och 400-600 – Zuluft



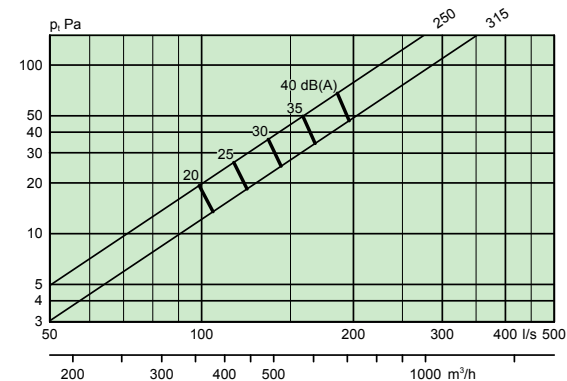
LOCKZONE C 250-500 – Zuluft



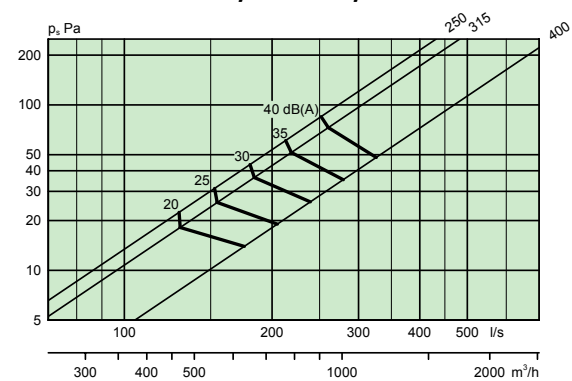
LOCKZONE C 315-500 – Zuluft



LOCKZONE C 250-500, 315-500 – Abluft



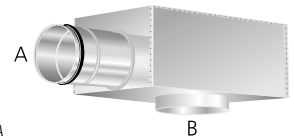
LOCKZONE C 250-600, 315-600, 400-600 – Abluft



LOCKZONE Ceiling + ALS - Zuluft

Luftstrom – Druckabfall – Schallpegel – Wurfweite

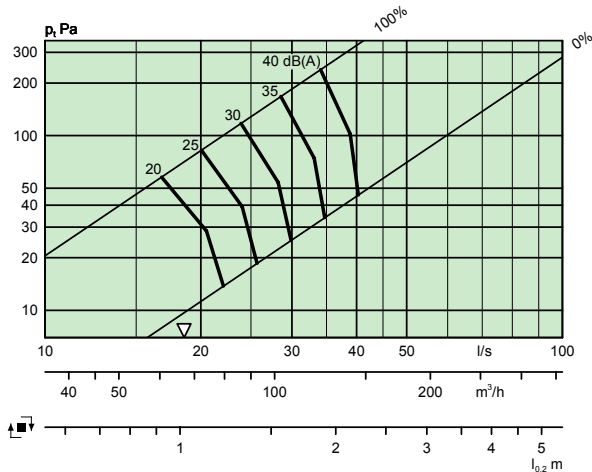
- Die Diagramme zeigen die Daten für in der Decke integrierten LOCKZONE Ceiling.
- Die Diagramme nicht für die Einregulierung anwenden.
- ∇ = Minimaler Luftstrom für ausreichenden Einstelldruck.
- dB(A) gilt für normalgedämpften Raum (4 dB Raumdämpfung).
- Der dB(C)-Wert liegt normalerweise 6-9 dB höher als der dB(A)-Wert.
- Eine geringe Bauhöhe bewirkt einen um 3 dB(A) höheren Schallpegel als in den Diagrammen angegeben.



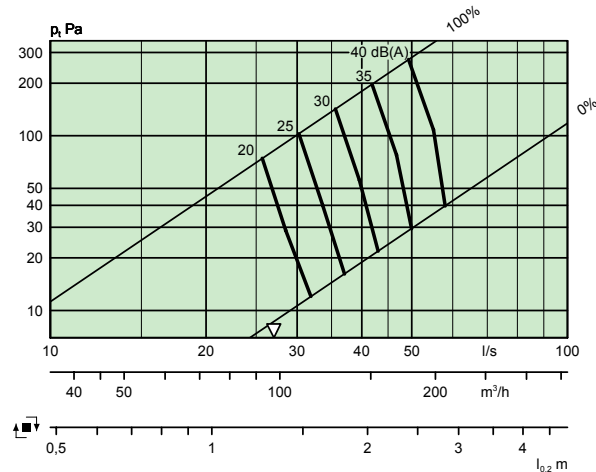
Erklärung des Stufenmodells:

- Eine Stufe = 1 Abmessungsveränderung zwischen A und B, z.B. A = Ø 160 mm und B = Ø 200 mm.
- Zwei Stufen = 2 Abmessungsveränderungen zwischen A und B, z.B. A = Ø 160 mm und B = Ø 250 mm.

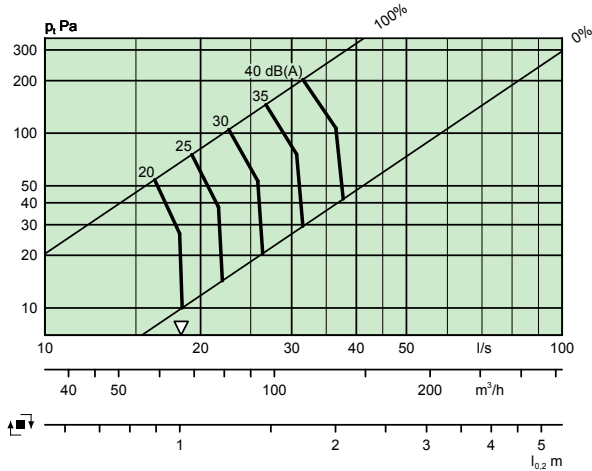
LOCKZONE C 125-400 + ALS 100-125 – Ein Schritt



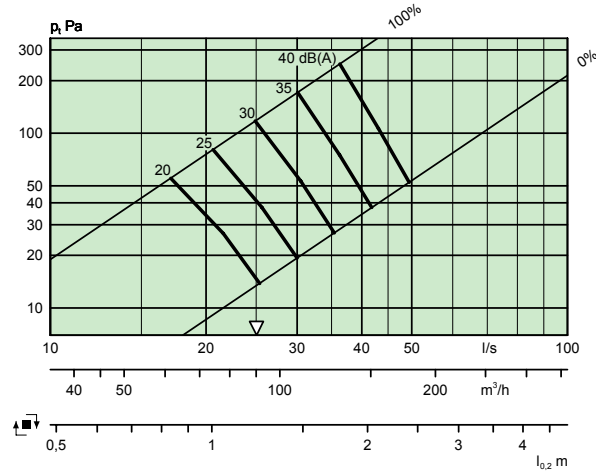
LOCKZONE C 160-400 + ALS 125-160 – Ein Schritt



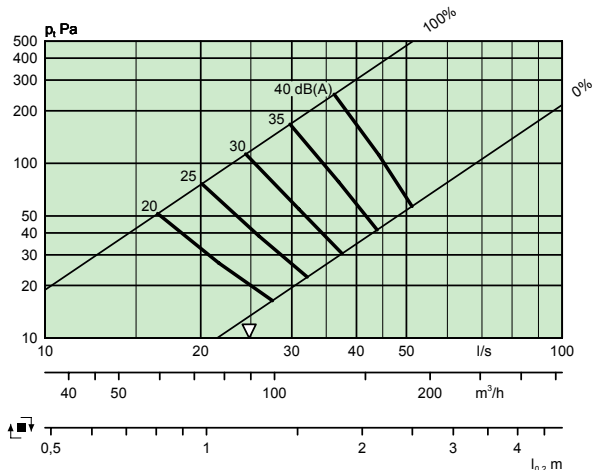
LOCKZONE C 125-600 + ALS 100-125 – Ein Schritt



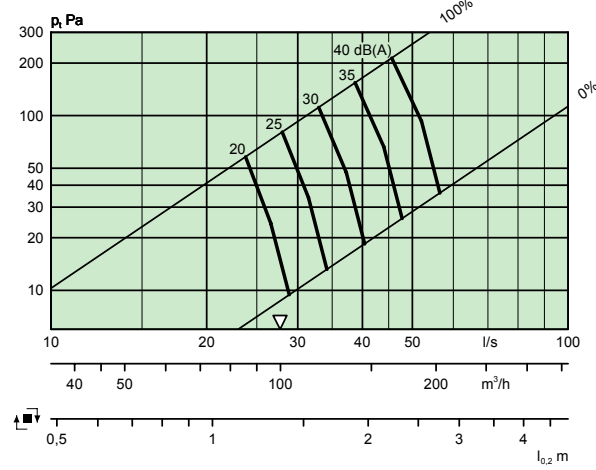
LOCKZONE C 160-600 + ALS 100-160 - Zwei Schritte



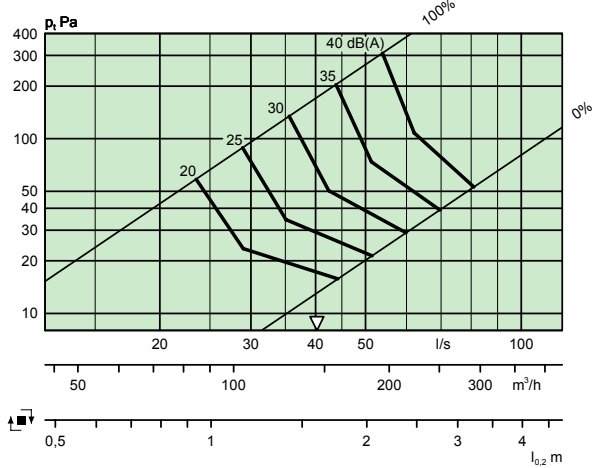
LOCKZONE C 160-400 + ALS 100-160 – Zwei Schritte



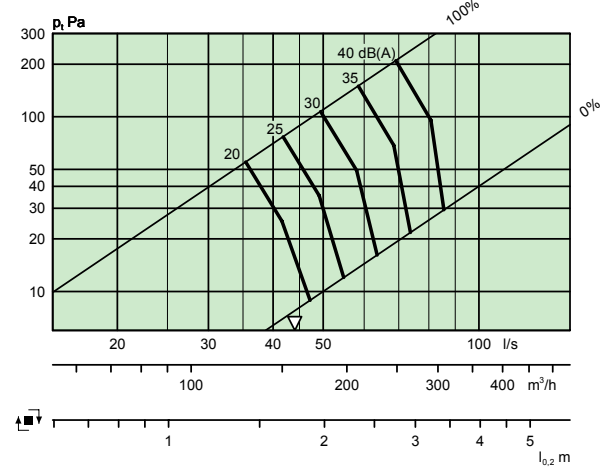
LOCKZONE C 160-600 + ALS 125-160 – Ein Schritt



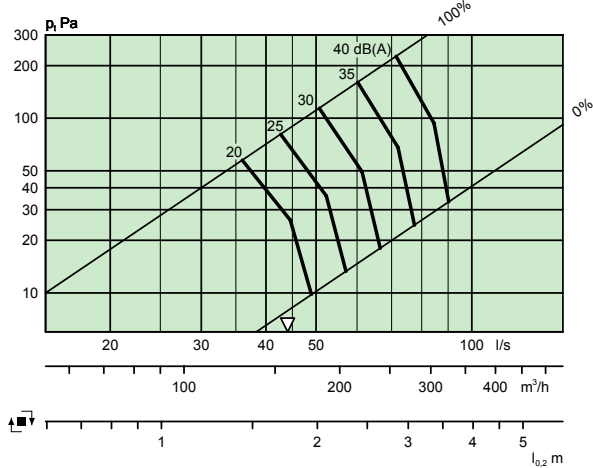
LOCKZONE C 200-500 + ALS 125-200 – Zwei Schritte



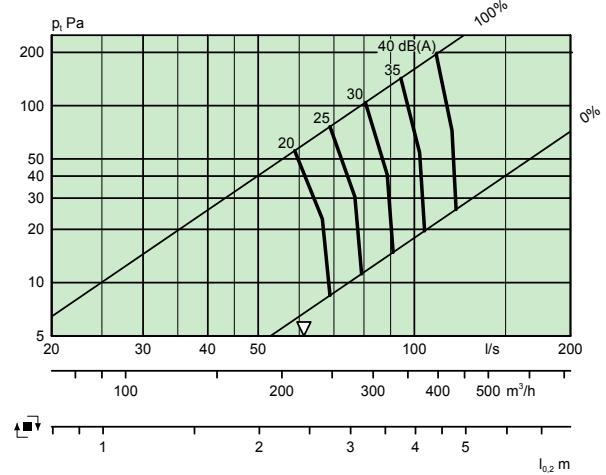
LOCKZONE C 200-600 + ALS 160-200 – Ein Schritt



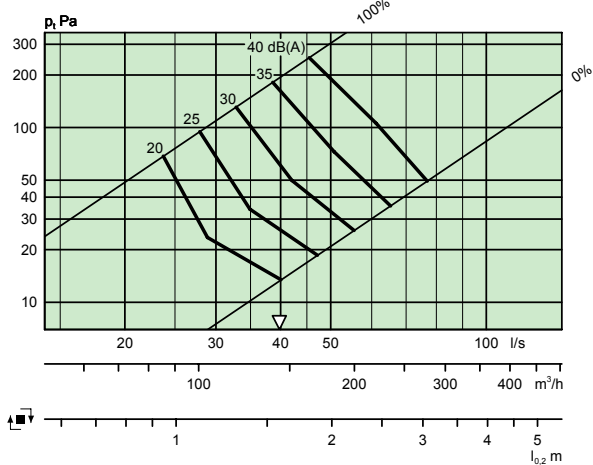
LOCKZONE C 200-500 + ALS 160-200 – Ein Schritt



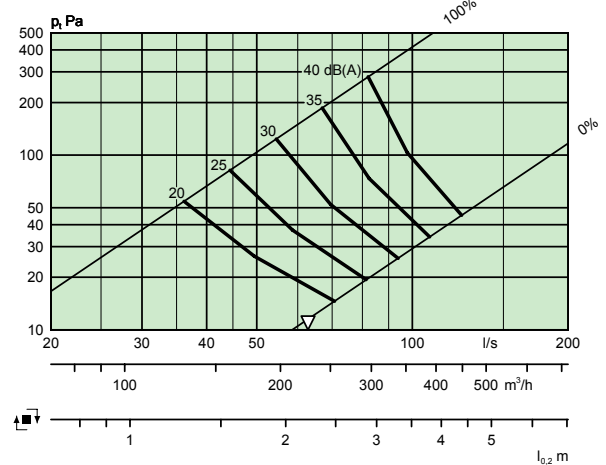
LOCKZONE C 250-500+ALS 200-250 – Ein Schritt



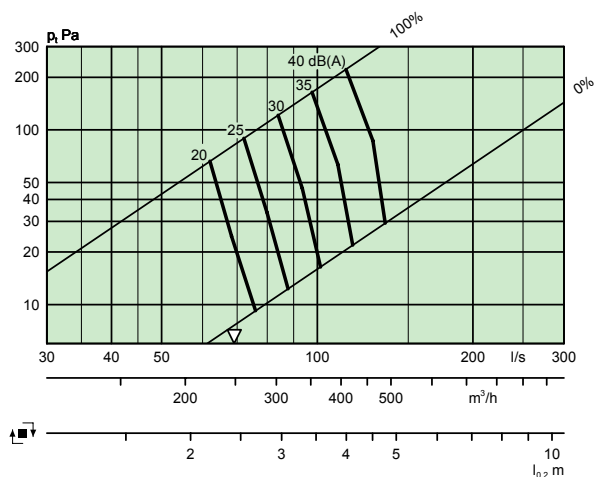
LOCKZONE C 200-600 + ALS 125-200 – Zwei Schritte



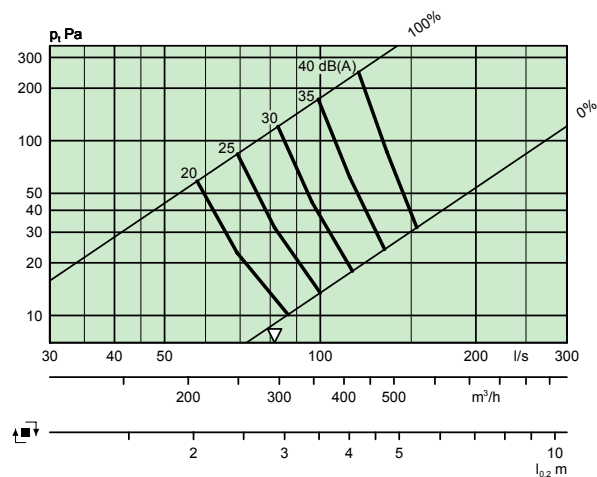
LOCKZONE C 250-600 + ALS 160-250 – Zwei Schritte



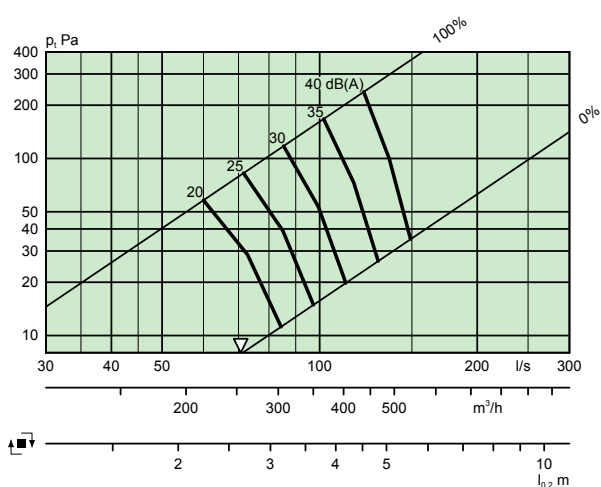
LOCKZONE C 250-600 + ALS 200-250 – Ein Schritt



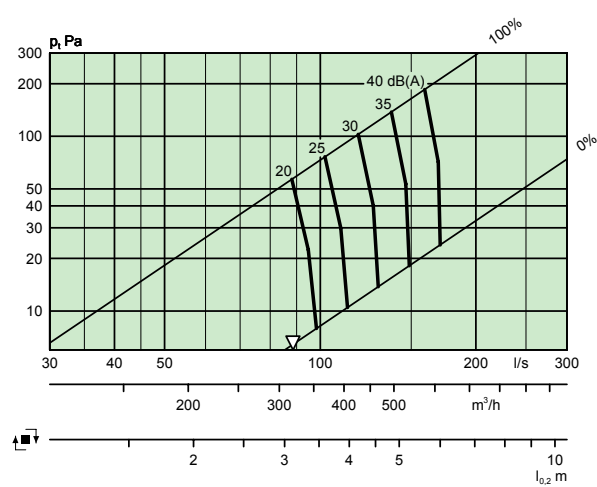
LOCKZONE C 315-600 + ALS 200-315 – Zwei Schritte



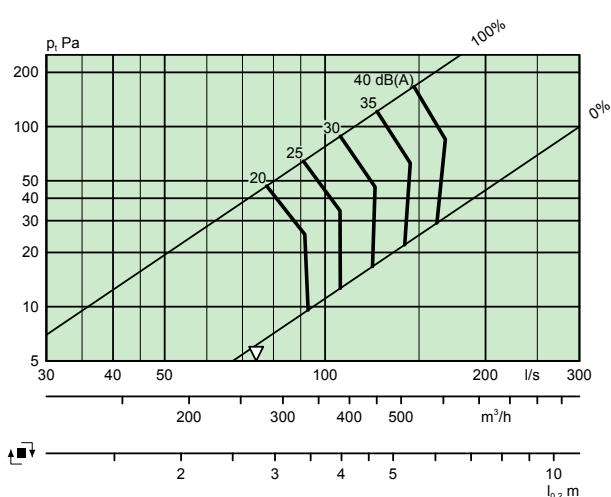
LOCKZONE C 315-500+ALS 200-315 – Zwei Schritte



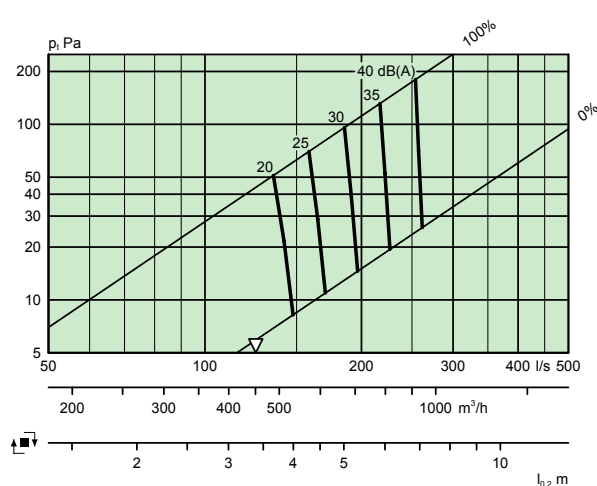
LOCKZONE C 315-600 + ALS 250-315 – Ein Schritt



LOCKZONE C 315-500+ALS 250-315 – Ein Schritt



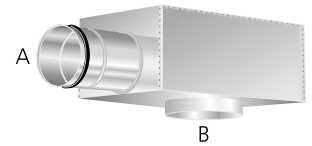
LOCKZONE C 400-600 + ALS 315-400 – Ein Schritt



LOCKZONE Ceiling + ALS - Abluft - Ein Schritt

Luftstrom – Druckabfall – Schallpegel

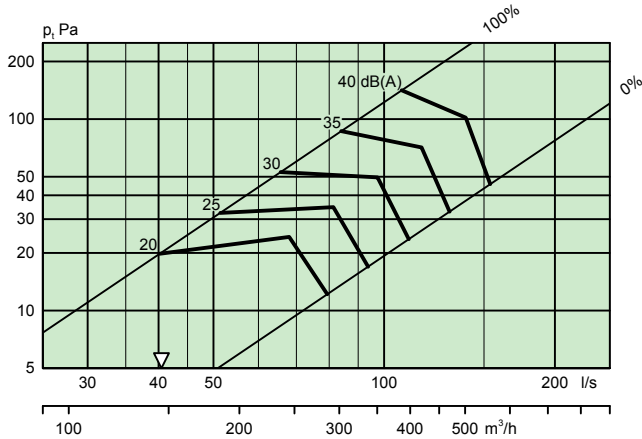
- Der Schallpegel dB(A) gilt für Räume mit 10 m² äquivalenter Absorptionsfläche.
- ▽ = Minimaler Luftstrom für ausreichenden Einstelldruck.
- Zur Ermittlung von Luftstrahlausbreitung, Luftgeschwindigkeiten in der Aufenthaltszone oder von Schallpegeln in Räumen mit anderen Abmessungen wird auf unser Berechnungsprogramm verwiesen, siehe www.swegon.com.



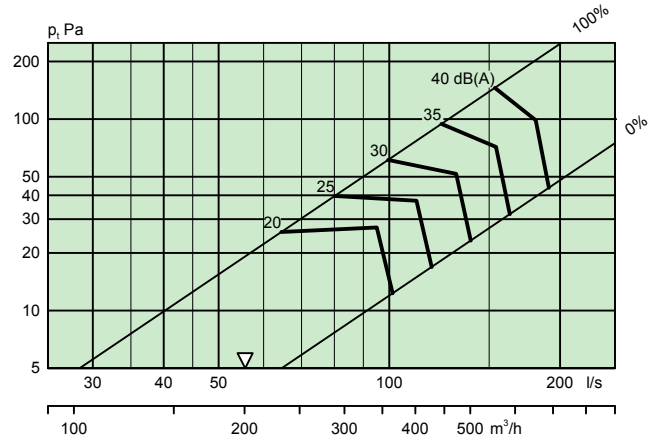
Erklärung des Stufenmodells:

- Eine Stufe = 1 Abmessungsveränderung zwischen A und B, z.B. A = Ø 160 mm und B = Ø 200 mm.
- Zwei Stufen = 2 Abmessungsveränderungen zwischen A und B, z.B. A = Ø 160 mm und B = Ø 250 mm.

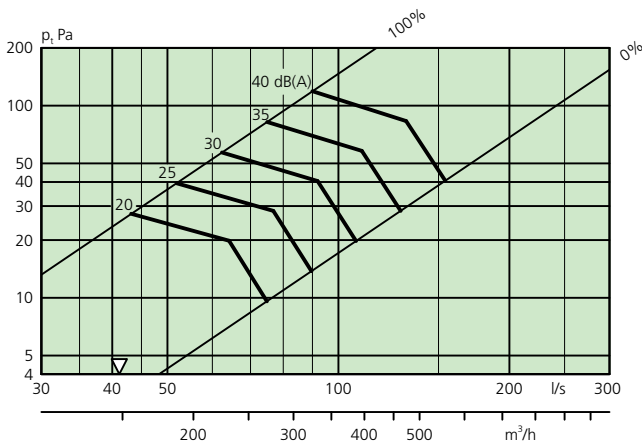
LOCKZONE C 250-500 + ALS 200-250 – Ein Schritt



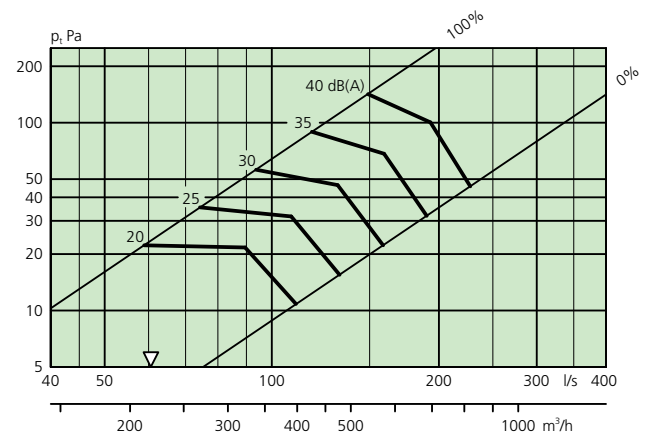
LOCKZONE C 315-500+ALS 250-315 – Ein Schritt



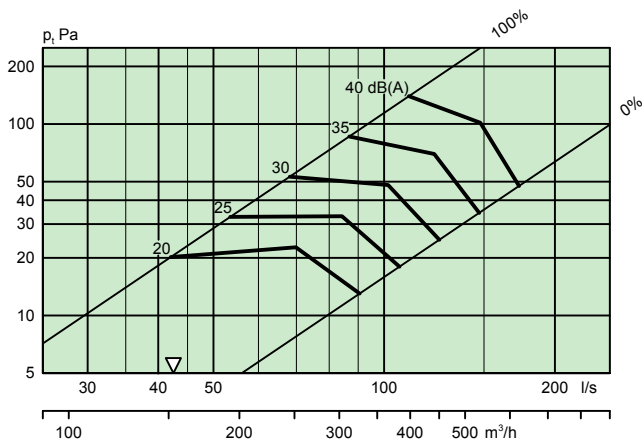
LOCKZONE C 250-600 + ALS 200-250 – Ein Schritt



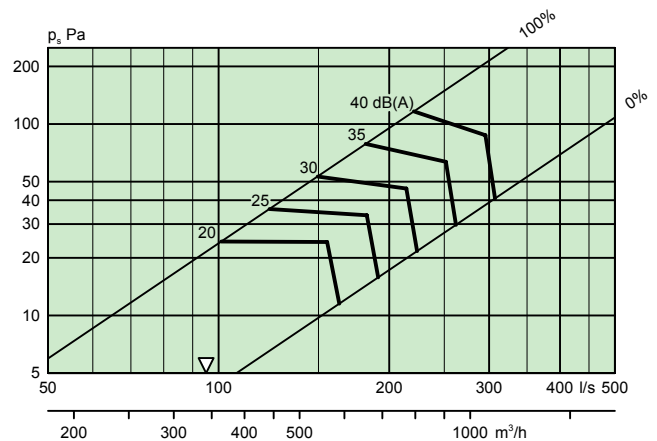
LOCKZONE C 315-600 + ALS 250-315 – Ein Schritt



LOCKZONE C 315-500 + ALS 200-315 – Zwei Schritte



LOCKZONE C 400-600 + ALS 315-400 – Ein Schritt



Masse und Gewichte

LOCKZONE Ceiling

Größe	A	ØD	Ød	l	M	Gew., kg
125-400	395	290	124	375	70	1,5
125-600	595	290	124	575	70	3,5
160-400	395	290	159	375	70	1,5
160-600	595	290	159	575	70	3,5
200-500	495	390	199	475	70	2,5
200-600	595	390	199	575	70	3,5
250-500	495	390	249	475	70	3,2
250-600	595	490	249	575	70	3,5
315-500	495	390	314	475	50	3,2
315-600	595	490	314	575	50	3,5
400-600	595	490	399	575	50	3,5

Deckenöffnungsmaß = l x l

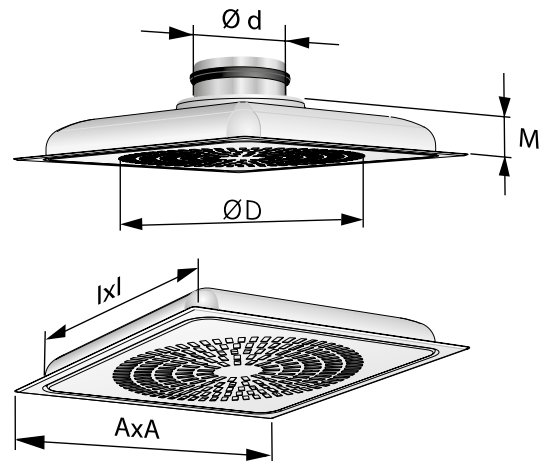


Abbildung 5. LOCKZONE Ceiling.

LOCKZONE Ceiling, mit ALS 1-Schritt

Größe	A	B	C	ØD	Ød	E1	E2	F1	F2	G1	G2	H	K	Gew., kg
125-400	395	282	217	99	125	255	212	113	70	175	132	270	80	3,5
125-600	595	282	217	99	125	255	212	113	70	175	132	270	80	5,5
160-400	395	342	252	124	160	279	236	113	70	188	145	315	80	4,2
160-600	595	342	252	124	160	279	236	113	70	188	145	315	80	6,2
200-500	495	404	288	159	200	314	271	113	70	205	162	375	100	6,0
200-600	595	404	288	159	200	314	271	113	70	205	162	375	100	7,0
250-500	495	504	332	199	250	354	311	113	70	225	182	465	115	8,2
250-600	595	504	332	199	250	354	311	113	70	225	182	465	115	8,7
315-500	495	622	388	249	315	395	352	93	50	230	187	575	140	11,8
315-600	595	622	388	249	315	395	352	93	50	230	187	575	140	11,8
400-600	595	767	488	314	400	455	–	93	–	262	–	712	175	15,0

LOCKZONE Ceiling, mit ALS 2-Schritte

Größe	A	B	C	ØD	Ød	E1	E2	F1	F2	G1	G2	H	K	Gew., kg
160-400	395	342	252	99	160	255	212	113	70	175	132	315	80	3,5
160-600	595	342	252	99	160	255	212	113	70	175	132	315	80	5,5
200-500	495	404	288	124	200	279	236	113	70	188	145	355	80	3,2
200-600	595	404	288	124	200	279	236	113	70	188	145	355	80	4,2
250-600	595	504	332	159	250	314	271	113	70	205	162	450	100	7,0
315-500	495	622	388	199	315	334	291	93	50	205	162	550	115	8,4
315-600	595	622	388	199	315	334	291	93	50	205	162	550	115	8,7

CL = Mittellinie

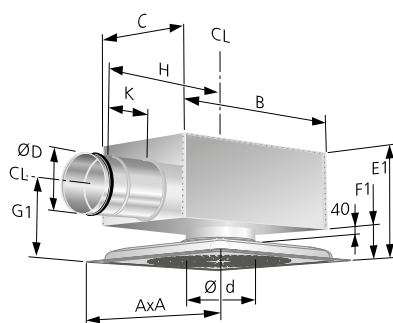


Abbildung 6. LOCKZONE Ceiling mit ALS.

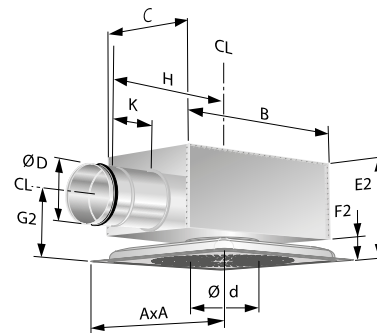


Abbildung 7. LOCKZONE Ceiling mit ALS, geringe Bauhöhe.

Rahmen SARb K

Größe	L	Gewicht, kg
400	395	1
500	495	1
600	595	1

Bei Größen 315-600 den Stützen des ALS-Kastens 20 mm über die Unterkante der Decke hinausragen lassen.

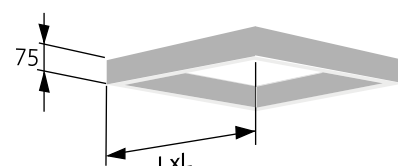


Abbildung 8. Rahmen SAR K.

Spezifikation

Produkt

Quadratischer Deckenauslass für Zuluft LOCKZONE C a aaa -bbb -c

Version

Nom. Anschlussdurchm., mm
125, 160, 200, 250, 315, 400

Nom. Viereckmaß, mm
400, 500, 600

Niedrige Ausführung: L
Nur angeben, wenn eine geringe Bauhöhe gewünscht wird (Alle Größen außer 400-600).

Standardsortiment

Größe: 125-400
125-600
160-400
160-600
200-500
200-600
250-500
250-600
315-500
315-600
400-600

Zubehör

Anschlusskasten ALS d aaa-bbb -c

Version:

LOCKZONE Ceiling:	ALS:
125-400 mit 125-600	100-125
160-400 mit 160-600	100-160
160-400 mit 160-600	125-160
200-500 mit 200-600	125-200
200-500 mit 200-600	160-200
250-600	160-250
250-500, 250-600	200-250
315-500, 315-600	200-315
315-600	250-315
400-600	315-400

Geringe Bauhöhe: L
Nur angeben, wenn eine geringe Bauhöhe gewünscht wird.

Rahmen SAR b K aaa

Version:

K = quadratischen

Größe:	125-400:	400
	160-400:	400
	200-500:	500
	250-500:	500
	315-500:	500
	125-600:	600
	160-600:	600
	200-600:	600
	250-600:	600
	315-600:	600
	400-600:	600

Adapter für Kassettenzwischendecken
Siehe Spezifikation im separaten Katalogblatt

ADAPTER

Beschreibungstext

Komplette quadratische perforierte Deckenauslässe vom Typ LOCKZONE Ceiling mit Anschlusskasten ALS von Swegon haben folgende Funktionen:

- Führungsschienenperforierung LOCKZONE.
- Für Kassettenzwischendecken geeignet.
- Quick Access Strahlkomponente.
- Demontierbare Einregulierklappe.
- Messfunktion mit niedriger Fehlerquote.
- Innerer Schallabsorber mit fasersicherer Oberflächenschicht.
- Pulverlackierung, weiß.

Größe: LOCKZONE Ca aaa-bbb-c + xx St.
ALSd aaa-bbb-c

Zubehör

Rahmen: SARb K aaa xx St.